



Deutscher
Behindertenrat

Sekretariat:

Deutscher Behindertenrat (DBR)
c/o Weibernetz e.V.
Samuel-Beckett-Anlage 6
34121 Kassel

**Das Aktionsbündnis
Deutscher Behindertenverbände**

Pressestelle:

Tel.: 0561 72 885 - 313
E-Mail: info@deutscher-behindertenrat.de

Pressemitteilung

Kassel/Berlin, 8. September 2023

Kommt der Aktionsplan für ein barrierefreies Gesundheitswesen? DBR traf Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach

Am 18. Oktober 2023 soll mit einer Auftaktveranstaltung die Erarbeitung eines Aktionsplans für ein diverses, inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen starten. Dies kündigte Gesundheitsminister Karl Lauterbach in einem Gespräch mit DBR-Vertreter*innen am 7. September 2023 in Berlin an. Für dieses Vorhaben, das bereits im Koalitionsvertrag der Ampelparteien angekündigt wurde, habe sein Haus eine Projektgruppe eingerichtet. Nach der Auftaktveranstaltung koordiniere ein Steuerungskreis den weiteren Prozess, so dass der Aktionsplan im Sommer 2024 finalisiert werde.

„Von DBR-Seite haben wir verdeutlicht, dass die partizipative Erarbeitung des Aktionsplans in der Steuerungsgruppe ernst genommen werden muss,“ berichtet die Vorsitzende des DBR-Sprecherinnenrats, Sigrid Arnade. „Außerdem haben wir grundsätzliche Anforderungen an einen Aktionsplan benannt und betont, dass wichtige legislative Vorhaben vom Aktionsplan zu trennen sind, um sie noch in dieser Legislaturperiode abzuschließen.“

Ferner kritisierte der DBR die fehlende Barrierefreiheit, vor allem bei Arztpraxen. Hier hat laut Arnade auch der Bundesgesundheitsminister großen Handlungsbedarf gesehen, ähnlich wie bei Fragen der digitalen Barrierefreiheit, der Transparenz und der Versorgungssicherheit.

Angesprochen auf die Akademisierung der Physiotherapieberufe sagte Lauterbach, es solle nur eine Teilakademisierung geben, so dass die Berufsfelder nach wie vor blinden und sehbehinderten Menschen ohne akademischen Abschluss offen stünden.

„Wir haben weitere Problemfelder angesprochen wie das Intensivpflege- und Rehabilitationsstärkungsgesetz (IPReG), die Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD), die Lücken bei der Assistenz im Krankenhaus und den schleppenden Ausbau der Medizinischen Zentren für Erwachsene mit Behinderungen (MZEB) und werden dazu weiter mit der Arbeitsebene im Gespräch bleiben,“ erklärt die Sprecherinnenratsvorsitzende. „Auf mich hat der Minister den Eindruck gemacht, dass ihm die angesprochenen Themen wichtig sind und er sie lieber heute als morgen anpacken und lösen will,“ so Arnade abschließend.

V.i.S.d.P.: Martina Puschke

Der Deutsche Behindertenrat (DBR) ist ein Aktionsbündnis der Sozialverbände, Selbsthilfe- und Selbstvertretungsorganisationen in Deutschland und engagiert sich seit 1999 für die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Im DBR haben sich über 140 Organisationen behinderter und chronisch kranker Menschen vereinigt. Das Bündnis repräsentiert über drei Millionen Betroffene. Für das Jahr 2023 hat Weibernetz e.V. die Koordination des DBR übernommen. Vorsitzende des 4-köpfigen Sprecher*innenrats ist Dr. Sigrid Arnade.